

Immer sachlich und fair

Der Bayerische Kanutag zu Gast in Lohr am Main

Drei Tage weilten Vertreter aus bayerischen Kanuvereinen und des Verbandsausschusses zu ihrem Verbandstag in Lohr am Main. Die Outdoor-Sportler trafen sich im Hotel Franziskushöhe, waren also gut bedacht, was bei dem Regenwetter sicherlich auch angebracht war.

Schirmherrschaft

Weil sie trotzdem einen Schirmherrn haben wollten, hatten sie gleich am Freitag beim Empfang im Rathaus den Ersten Bürgermeister der Stadt Lohr, Dr. Mario Paul, dazu ernannt und ihren weiß-blauen Schirm überreicht. Mit dem Schirm in der Hand versprach Dr. Paul, dass er sich um gutes Wetter bemühen werde.

Auch wenn er in dieser Richtung nicht hundertprozentig erfolgreich war, so hatte seine Schirmherrschaft ganz offenbar einen guten Einfluss auf den Verlauf und die Ergebnisse des Kanutags. „Sehr gute Impulsreferate am Samstag, tolle Organisation, prima Location“, das war das einhellige Fazit beim abschließenden Feedback.

Anregende Vorträge, interessante Gäste

Auch Oliver Bungers, Präsident des Bayerischen Kanu-Verbands, war zufrieden: „Wir nehmen viele gute



Impulsgebend war das Referat von Prof. Dr. Ronald Wadsack.

Anregungen von diesem Verbandstag mit nach Hause in unsere Arbeit in den Vereinen, in den Bezirken und im Präsidium.“ Insbesondere vom Impulsreferat von Prof. Dr. Ronald Wadsack, einem ausgewiesenen Experten für Sportmanagement von der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften, über die Herausforderungen und Chancen der meist ehrenamtlich geführten Sportvereine waren viele Teilnehmer sehr angetan.

An diesem ersten programmatischen Teil des Bayerischen Kanutags hatten auch alle Ehrengäste teilgenommen, unter ihnen Bürgermeister Dr. Mario Paul, die stellvertretende Landrätin Sabine Sitter, BLSV-Bezirksschatzmeister Edwin



Wie die stellvertretende Landrätin Sabine Sitter freuten sich alle Ehrengäste über den Holzpaddler.

Metzler, TSV Lohr-Vorsitzende Ulla Menzel sowie „Gastgeber“ Hermann Joha.

Harmonischer Ablauf

Kaum Diskussionen gab es im weiteren Tagungsverlauf bei den Wahlen von Präsidiumsmitgliedern und Funktionsträgern im Verband. Alle vorgeschlagenen Kandidaten wurden einstimmig gewählt. Neuer Vizepräsident Leistungssport ist nun Klaus Junker. Er löst Beate Ganser ab, die nicht wieder kandidierte. Doris Schmidt ist jetzt Kassenprüferin neben Andreas Lautenschlager. Neuer Ressortleiter Paracanoe ist Dominik Mathes. Außerdem berief das Präsidium Uwe Bischoff zum neuen Datenschutzbeauftragten im BKV.

Die bei den Wahlen herrschende Einstimmigkeit war bei einigen



Diese wörtlich zu nehmende Schirmherrschaft hat beim BKV Tradition: Präsident Bungers überreicht den BKV-Schirm an Bürgermeister Dr. Mario Paul (Foto links).

Vizepräsidentin Freizeitsport Gerdi Baumer (links) übergibt beim Paddlertreff den BKV-Wanderpokal an Evelyn Vill, die Vorsitzende des KC Klingenberg (Foto rechts).





Das neue BKV-Präsidium, Präsident Oliver Bungers (an der Trommel) gibt den Takt vor, Georg Beer (v. l.) hält das Steuer fest in der Hand, Klaus Neupert, Tim Neupert, Klaus Junker und Gerdi Baumer sorgen für das Vorwärtskommen des großen (BKV-)Schiffs (nur wegen Hochwassers an Land).

der vorliegenden Anträge, unter anderem beim Antrag auf Beitragserhöhung, nicht gleich gegeben. Allerdings blieb auch hier die Auseinandersetzung immer sachlich und fair, es kam zu den in demokratischen Verfahren üblichen Mehrheitsbeschlüssen. So wurde auch der Antrag auf eine moderate Beitragserhöhung mit großer Mehrheit angenommen.

Abendprogramm

Der gesellschaftliche Höhepunkt der Veranstaltung war der Festabend am Samstag im Franziskussaal des

Tagungshotels. Bei angenehmer Begleitmusik des Flötenensembles Wombach unter der Leitung von Gabi Nätscher genossen die Teilnehmer das ausgezeichnete Büffet. Doch vorher standen noch hohe Ehrungen auf dem Programm: U. a. wurde der örtliche Organisator Dr. Stephan Schultze, seit 2015 Abteilungsleiter Kanu und Ski des TSV Lohr, für sein kanusportliches Engagement und die Ausrichtung des Verbandstags mit dem BKV-Ehrenbrief geehrt. Sein Verein erhielt zudem als Ausrichter einen symbolischen Scheck in Höhe von 1.000 Euro.



Better together im Leistungssport - darum ging es beim Referat von DKV-Sportdirektor Dr. Jens Kahl.

Bereits am Freitagabend bekam Evelyn Vill, die Vorsitzende des Kanu-Clubs Klingenberg, den Wanderfahrerpokal des BKV überreicht.

Fazit und Hausaufgaben

„Der Bayerische Kanutag in Lohr wird uns als ein guter Verbandstag in Erinnerung bleiben“, resümierte Bungers am Sonntag. Er und einige Vertreter aus den Vereinen und Bezirken fanden es deshalb etwas bedauerlich, dass von den 105 bayerischen Kanu-Vereinen nur etwa 30 % Vertreter zu dem Treffen entsandt hatten. Damit dies in Zukunft anders wird, wurden zahlreiche Verbesserungsvorschläge diskutiert und dem Präsidium als Hausaufgaben mit auf den Weg gegeben.

Jürgen Schneider

Auszeichnungen mit Ehrennadeln beim Bayerischen Kanutag (Nachmittag)

BKV-Ehrennadel in Bronze:

Roland Eibl (u. a. BKV-Ressortleiter Drachenboot seit 2011)

BKV-Ehrennadel in Silber:

Klaus Junker (u. a. seit über 25 Jahren Kampfrichter Kanuslalom)

BKV-Ehrennadel in Gold:

Stefan Schäfer (u. a. BKV-Ressortleiter Kanuslalom seit 2013)

Klaus Neupert (u. a. Vizepräsident Finanzen im BKV seit 2013)

Michael Schmidt (u. a. Vizepräsident Organisation BKV von 2011 – 2017)

Raimund Rasch (Referent BKV-Zeltplatz „Große Birke“ seit 2000)

DKV-Ehrennadel in Silber:

Bernd Sachs (Ressortleiter Wildwasser-Breitensport seit 2009) wurde von der Vizepräsidentin Freizeitsport im DKV, Isa Winter-Brand, für seine Verdienste ausgezeichnet.



Roland Eibl / Oliver Bungers



Stefan Schäfer



Klaus Neupert



Klaus Junker



Michael Schmidt



Raimund Rasch / Gerdi Baumer



Bernd Sachs / Isa Winter-Brand

Es gibt immer ein erstes Mal

Standing Ovations krönen Würdigung von Ehrenpräsident Rogler

Lohr am Main. Traditionsgemäß sagt der Bayerische Kanu-Verband (BKV) gerne beim Festabend seines Kanutags in würdevollem Rahmen „Danke“. Dieses Mal mussten die Ehrungen aus zeitlichen Gründen getrennt werden: Es gab einen Ehrungsblock am Nachmittag während der Plenarsitzung (siehe Seite 6), und einen zweiten für die eher seltenen Ehrungen beim Festabend. Darunter waren auch ausgesprochen seltene Auszeichnungen.

Der BKV-Ehrenring

In erster Linie war das die Verleihung des BKV-Ehrenrings an **Ehrenpräsident Willi Rogler**. Er ist jetzt der erst fünfte Träger dieser höchsten Würdigung im Verband. Zuletzt wurde der Ehrenring 1991 an Karl Ramsteiner (damals Vizepräsident Umweltschutz, heute Freizeitsport) verliehen. Weitere Träger waren

der frühere Ehrenpräsident Georg Schorsch Hoppert (1972), BKV-Schatzmeister Christel Herrmann (1975) und BKV-Geschäftsführer (heute Vizepräsident Organisation) Franz Wagenheimer (1976).

Rogler kannte den Ehrenantrag natürlich aus der Berichtsmappe, aber von der Gestaltung seiner Ehrung war er dann überwältigt. Laudator DKV-Präsident Thomas Konietzko befand sich in China, hatte jedoch eine Video-Botschaft übermittelt, mit der er Roglers Verdienste würdigte. U. a. sagte er darin: „Du gingst dorthin, wo die Probleme waren, und Du hast die Ära der Geheimräte an der Spitze des Bayerischen Kanu-Verbandes schnell vergessen gemacht. Nicht von oben herab, sondern bei der Basis zu sein, das war Dein Leitspruch. Und Du hast Dir mit Deiner volkstümlichen Art unglaubliches Vertrauen bei den

bayerischen Kanuten erarbeitet.“

„Liebe Klara, jetzt musst Du nach vorne kommen“, bat BKV-Präsident Oliver Bungers schmunzelnd die Gattin des Ehrenpräsidenten dazu. „Den Ring musst Du Willi an den Finger stecken – nicht, dass es nachher heißt, ich hätte Willi geheiratet.“ Mit langanhaltenden Standing Ovations feierten die gut 80 Gäste „ihren“ Willi Rogler, dem noch lange die Tränen in den Augen standen.

Ein Novum

Das hat es überhaupt noch nicht gegeben, dass ein Ehepaar zu Ehrenmitgliedern im BKV ernannt wurde! Aber es gibt immer ein erstes Mal. Laudator Willi Rogler zeigte einige Szenen aus dem Paddlerleben der Augsburgerin **Helga Scheppach** auf, die Ende letzten Jahres ihren 70. Geburtstag feierte. Sie ist seit Jahrzehnten ein fester Begriff in



Seltene Ehrungen beim Bayerischen Kanutag

Erst zum fünften Mal verlieh der BKV seinen Ehrenring, die höchste Auszeichnung des Verbandes, jetzt an Ehrenpräsident Willi Rogler (Foto links mit Ehefrau Klara).

Foto unten: Das gab es noch nie – ein Ehepaar als Ehrenmitglieder. Nach Manfred Scheppach wurde jetzt seiner Gattin Helga diese Auszeichnung verliehen.



der Kanuslalomscene und für viele zu einem Vorbild geworden. Ihre „wohlklingende Stimme“ hauchte schon vielen Kanuslalomstrecken weit über Bayerns Grenzen hinaus Leben ein.

Ihr selbst blieb nach einer Krankheit der ganz große sportliche Erfolg versagt, aber sie legte in ihrer Trainerlaufbahn seit 1974 die Grundlagen für die Erfolge ihrer Schützlinge, darunter Weltmeisterin Margit Messelhäuser, Olympiasiegerin Elisabeth Micheler und der Olympiabronzemedailengewinner und aktuelle Weltmeister Hannes Aigner.

Großer Respekt

„Bayerische Athleten haben in den letzten Jahren in der Weltspitze unseres Sports zahlreiche Titel gewonnen: Olympiasieger, Weltmeister und andere bedeutende Titel,“ das schrieb Laudator Klaus Junker seiner Vorgängerin im Amt des Vizepräsidenten Leistungssport im BKV zu. Insbesondere würdigte er die Verdienste **Beate Gansers** im Zusammenhang mit der aktuellen Kooperation mit dem Rudolf-Diesel-Gymnasium in Augsburg, die zumindest für die Schüler an dieser Schule sportbezogene Möglichkeiten eröffnet.

„Die vollständige Umsetzung Deiner Ideen scheidet bisher leider an den Vorgaben der Bayerischen Staatsregierung. Sollte es in der nächsten Zeit doch noch gelingen, hier einen Durchbruch zu erreichen, so ist es Dein Verdienst, hierfür die



Wolfgang Baude wird Ehrenmitglied.

Grundlagen gelegt zu haben.“ Junker zollte Beate Ganser großen Respekt für die empathische Erledigung ihrer vielfältigen Aufgaben: „Dies alles hast Du mit großer Ruhe, manchmal auch zähneknirschend, erledigt. Ich kann verstehen, dass in manchmal kontroversen Diskussionen Dein Temperament nur schwer zu zügeln war.“

Zum Abschluss ihrer zwölfjährigen Tätigkeit als Vizepräsidentin wurde Beate Ganser zum Ehrenmitglied im Bayerischen Kanu-Verband ernannt.

Über 40 Jahre

Mit seiner Ernennung zum Ehrenmitglied im BKV würdigte Präsident Oliver Bungers das Lebenswerk des „Paddelprofessors“ **Wolfgang Baude**. Er stand stets lieber im Hintergrund, auch wenn er im BKV-Lehrteam und zweimal als Ressortleiter die Aus- und Fortbildung im BKV aktiv mitgestaltet hat. Paddeltechnik war sein Steckenpferd. „Wenn du Kraft zum Paddeln brauchst, machst du es falsch, war Baudes Credo“, wusste Bungers. Generationen lernwilliger Paddler hat er in über 40 aktiven Jahren mit unglaublicher Geduld den richtigen Paddelschlag, die Paddelstütze oder das Kanten beigebracht.

Zum ersten Mal verliehen

Noch ein weiteres Novum gab es bei diesem Ehrungsblock: Zum allerersten Mal verlieh der Bayerische Kanu-Verband seine Ehrennadel in Gold mit Kranz. Oliver Bungers



Ehrenmitgliedschaft für Beate Ganser.



Ehrung für Stephan Schultze.

würdigte damit die Verdienste von **Martina Schmidt**, die jetzt nach vier Jahren ihr Amt als Datenschutzbeauftragte und Kassenprüferin abgab und damit ihre aktive ehrenamtliche Laufbahn im BKV für beendet erklärte. Große Verdienste hatte sich die Oberfränkin insbesondere in den Jahren 2005 bis 2015 als Ressortleiterin Aus- und Fortbildung erworben. „Anfangs konnte ich den Oli ja überhaupt net leiden“, bekannte sie freimütig ...

1000 Euro als Lohn

Eine kleinere Ehrung hatte sich Präsident Bungers noch bis zum Abend aufgehoben. Mit dem BKV-Ehrenbrief dankte er **Dr. Stephan Schultze**, Abteilungsleiter Kanu des TSV Lohr, für seine engagierte Organisation des Bayerischen Kanutags. Zudem überreichte Bungers einen Scheck über 1.000 Euro für die Kanu-Abteilung als Lohn für deren Fleiß und Einsatz. *Redaktion*



Martina Schmidt erhält die erste Ehrennadel in Gold mit Kranz.